



## Gesamtauswertung BPO 2008 – Potsdam (Bausteine I bis VI)

---

### **Bewertung Referenten (Präsentation und Inhalte):**

#### **positiv**

- Gestaltung und Vortrag überwiegend gut und sehr gut
- Ruhige Vortragsweise
- Anregung Diskussion
- direkte Einbindung Seminarteilnehmer/innen, praktische Übungen
- Erfahrungsbericht einer Patientin
- Themen mit konkretem psychologischen Ansatz  
(u. a. Beratungstechniken, Gesprächsführung, Kommunikationstraining, Musiktherapie)
- Fallbeispiele aus Praxis → Tipps + Lösungen für Praxis
- Balint-Arbeit
- Entspannungs-, Atem-, Körperübungen, Danse Vita
- alle psychoonkologisch arbeitenden Referent/innen

#### **kritisch**

- abgelesene Texte
- Schwerpunkt auf Theorie
- Grundprinzipien med. Therapie, Chirurgie entbehrlich → fehlender Bezug zur Psychoonkologie
- thematische Überschneidungen / Wiederholungen
- thematische Umsetzung einzelner Referenten
- mangelnder Bezug zur Psychoonkologie oder Onkologie  
(sozialrechtliche Aspekte, Stiftungsrecht, Sponsoring – Marketing – Recht )

### **Seminarinhalte → Anregungen zur Veränderung**

#### **ausführlicher:**

- Psychoonkologische Diagnostik
- Schmerztherapie
- Portversorgung
- Musiktherapie
- Ernährung
- psychotherapeutische Konzepte
- adjuvante Methoden
- palliative Verfahren
- Austausch mit Patientin

**ergänzen:** Erfahrungsbericht Angehörige

**kürzer:** Epidemiologie + Klassifikation

**streichen:** Stiftungsrecht, Sponsoring – Marketing – Recht, Förderung durch Krankenkassen

**intensivieren in Fortsetzungsseminar:** ethische Aspekte, supportive Verfahren, Tanztherapie

### **Seminarorte**

- mehrheitlich sehr gut und gut
- vereinzelt
  - Räume zu klein / zu groß / zu kalt
  - Stühle zu hart
  - Essen am anderen Ort (Bst. II, Barmer)
  - wenige Parkplätze

### **Mahlzeiten**

sehr gut bis gut

### **Betreuung, Organisation**

insgesamt sehr große Zufriedenheit

### **zu Beginn des Seminars geäußerte Erwartungen:**

- Kenntnisse Gesprächsführung → besser mit Patienten umgehen und schwierige Situationen besser bewältigen (7x)
- Netzwerk / Erfahrungsaustausch / Kontakten zu anderen und Kontakte im Bereich Psychoonkologie knüpfen (4x)
- Kenntnisse fürsorglicher Umgang mit sich selbst (3x)
- medizinisches Wissen (2x)
- Methoden Umgang mit palliativen Patienten (2x)
- Mitarbeiter / Personal besser anleiten und schulen (1x)

### **Gesamteindruck / Erfüllung Erwartungen** (prozentuale Verteilung)

Bewertung	Baustein						Mittelwert
	I	II	III	IV	V	VI	
Sehr gut	12	30	29	17	-	20	<b>18</b>
Gut	76	70	71	83	100	70	<b>78</b>
Weniger gut	12	-	-	-	-	10	4
Schlecht	-	-	-	-	-	-	-
gesamt	100	100	100	100	100	100	100

**positiv**

- hoher Zufriedenheitsgrad in allen Bausteinen
- je mehr psychologische Themen, umso größer Zufriedenheit
- gelobt insgesamt hohe Praxisrelevanz insbesondere der psychologischen Beiträge
- flexible und abwechslungsreiche Gestaltung der Bausteine
- Teilnehmer-Zusammensetzung BPO ermöglicht multiprofessionelle Reflexion eigener Arbeit
- Positive Atmosphäre im Seminar

**kritisch:** Zeitmangel → mehr Zeit für Diskussion

**Wünsche:**

- ggf. bei einzelnen Themen Arbeit in Subgruppen
- freitags immer einen Bewegungspart einplanen
- Referenten noch intensiver auf Gruppe vorbereiten
- Insgesamt mehr Raum für psychologische und psychoonkologische Themen
- Mehr interdisziplinäre Arbeit an Fallbeispielen
- Mehr Raum für Austausch und Problembesprechung
- Immer Bezug zur Psychoonkologie herstellen, insbesondere bei medizinischen Themen
- Insgesamt weniger Themen.

Potsdam, 2009-1-15  
LAGO Brandenburg e. V.  
gez. Dr. G. Thielking-Wagner